

Auf der Suche nach dem geeigneten Modus

Hallensport: So planen die Fachverbände die Saison 2021/22 - Badmintonspieler wollen erst Anfang Januar loslegen

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

Region. Dank Inzidenzen im einstelligen Bereich kommen selbst die Hallensportler derzeit wieder auf ihre Kosten. Sie gehen die ersten Schritte der Vorbereitung auf die Saison 2021/22. Wie sich das Infektionsgeschehen bis zum Herbst entwickelt, bleibt abzuwarten. Die Aktiven und die Fachverbände hoffen gleichermaßen, dass ihnen ein weiterer Abbruch erspart bleibt. Die Präsidien haben sich in den zurückliegenden Wochen ihre Köpfe zerbrochen, wie ein geordneter Spielbetrieb stattfinden kann. Wir geben einen Überblick über die Planungen:

Badminton

Auf der erst kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung des Verbandes einigten sich die Entscheidungsträger auf einen Saisonstart zum 1. Januar. Früher zu beginnen, hätte aus Sicht der Vereine zu Problemen bei den Mannschaftsmeldungen geführt. Da diese nun bis Ende September zu erfolgen haben, gibt es derzeit noch keinen Anhaltspunkt in Sachen Ligengrößen. Somit steht auch noch kein Modus fest, in dem der Spielbetrieb durchgezogen werden soll. Angedacht ist aktuell eine verkürzte Runde.

Basketball

Der rheinland-pfälzische Verbandspräsident Marco Marzi richtet den Spielbetrieb auf einen Beginn in der ersten Septemberwoche aus und damit deutlich früher als vor einem Jahr, als es Ende Okto-

ber flächendeckend losgehen sollte, das Saison-Aus jedoch alsbald kam. „Unsere Runden sind nicht so groß, sodass wir im Frühjahr reichlich Puffer haben. Auch eine Aufteilung der Ligen auf zwei Staffeln nehmen wir nicht vor“, so Marzi.

Handball

Die rheinländischen Handballer hoffen, eine Saison wie gewohnt durchziehen zu können. Sämtliche Spielklassen bleiben eingeleist, das gilt auch für die Oberligen Rheinland-Pfalz/Saar. Als Saisonbeginn ist im Seniorenbereich für die Ober-, Rheinland- und Verbandsligen das letzte Septemberwochenende vorgesehen. Vereinen, die erst nach den Sommerferien die Möglichkeit haben, in ihren Hallen den Trainingsbetrieb aufzunehmen, soll die Möglichkeit eingeräumt werden, die ersten Begegnungen nach Rücksprache mit ihren Gegnern nach hinten verlegen zu können. Im Jugendbereich - hier steht im September noch eine Oberliga-Qualifikation der männlichen B-, männlichen C- und weiblichen C-Jugend an - ist genauso wie bei den Senioren Ende Oktober für den Rundenbeginn vorgesehen.

Tischtennis

Der Tischtennisverband Rheinland/Rheinessen will mit dem Spielbetrieb wie gewohnt Anfang September beginnen. Auch bei der Lizenzusammenstellung setzen die Tischtennispieler auf Bewährtes. Eine Aufteilung der Ligen in mehrere Staffeln wird es nicht geben, sodass auf die Vereine ein Programm in üblichem Rahmen wartet. Für den Fall der Fälle, dass die

Spielzeit wie schon 2020/21 abgebrochen werden muss, ist vorgesorgt: Die im Vorjahr in die Regularien aufgenommene Vorgehensweise bei einem Abbruch bleibt in den entsprechenden Ordnungen erhalten.

Volleyball

Die Pritscher und Baggerer hinter den Netzen schreiten in diesem Jahr erst deutlich später zur Tat. Anstatt wie üblich im September, beginnt die Saison 2021/22 auf rheinland-pfälzischer Verbandsebene erst am letzten Oktoberwochenende. Die übergeordneten Klassen legen hingegen bereits am 25./26. September zur Tat. Zwei Gründe gibt es für die längere Sommerpause. Erstens hätten manche Vereine aufgrund der späten Sommerferien nur zwei Wochen Zeit zur Vorbereitung, wenn der Verband am Stammtermin festgehalten hätte, zweitens setzt der VVRP darauf, dass bis in den Oktober hinein der Großteil der Bevölkerung geimpft sein wird und sich die Pandemie-Lage bis dahin entschärft.

In Folge des Abbruchs der Spielzeit 2020/21 sind manche Klassen deutlich angewachsen. Die Ligen mit mehr als neun Teams wurden in eine Nord- und eine Südstaffel aufgeteilt. So geht die Hauptrunde mit Fünfer- beziehungsweise Sechser-Gruppen über die Bühne. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten spielen anschließend im Play-off-Modus die Aufsteiger aus, während die beiden letztplatzierten Teams die Abstiegsfrage klären. Für die dazwischen rangierenden Mannschaften endet die Saison vorzeitig.



Während die Volleyballer der SSG Etzbach (oberes Foto) und die Handballer der DJK Betzdorf (linkes Foto) nach den Herbstferien in die Saison starten, kann der TuS Weitefeld-Langenbach (mittleres Foto) schon Anfang September wieder Tischtennis spielen. In Geduld üben muss sich der BC Smash Betzdorf (rechts). Die Badminton-Saison soll erst Anfang Januar beginnen.

Fotos: bylogi (2)/Regina Brühl (2)

Kompakt

DFB-Pokal: Siegen trifft auf TuS Immendorf

Frauenfußball. Die Gegner der rheinländischen Teilnehmer im DFB-Pokal der Frauen stehen fest: Während Zweitligist SG 99 Andernach bei Liga-Konkurrent FC Ingolstadt antreten muss, reist Bezirksligist TuS Immendorf zum Regionalligisten Sportfreunde Siegen, der zuletzt nur knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga verpasste. Die ehemalige Nationalspielerin Doris Fitschen löste in der DFB-Zentrale in Frankfurt 22 Partien in zwei regional festgelegten Gruppen aus, die zuvor nach geografischen Gesichtspunkten zugeteilt worden waren. Die Auftaktrunde wird am 21./22. August ausgetragen.

Fünf Weitefelder Talente nominiert

Tischtennis. Die Nachwuchsarbeit des TuS Weitefeld-Langenbach trägt weiterhin Früchte. Der Tischtennisverbandes Rheinland/Rheinessen hat für seine nun veröffentlichte Kadern fünf TuS-Talente nominiert. Phil Schweitzer schaffte es als Lohn für seine Leistungen in den Landeskader, dem mit Paula Beck (TTC Nentershausen), Johanna Braun und Sophia Matz (beide TTC Wirges) auch drei junge Unterwesterwälderinnen angehören. Im Verbandskader 1 befinden sich die Weitefelder Felix Meyer und Finn Schütz, für den 33-köpfigen Verbandskader 2 berücksichtigte der Verband Aaron Schweitzer und Carina Weiß aus Reihen des TuS. rwe

Pokal-Viertelfinale erneut verlegt

Fußball. Das von Mittwoch auf Donnerstag verschobene Rheinlandpokal-Viertelfinale zwischen dem TuS Oberwinter und der TuS Koblenz ist erneut verlegt worden. Angesichts der dramatischen Hochwasserlage im Kreis Ahrweiler waren sich beide Vereine einig, unter diesen Umständen nicht antreten zu wollen. Am Sonntag gibt's einen dritten Anlauf.

SG Malberg lässt nach Wechseln nicht nach

Fußball: Heun-Elf gewinnt Testspiel gegen Alpenrod souverän - Knappe Niederlage für die SG Neitersen

Region. Zwei der heimischen Rheinlandligisten haben unter der Woche ihren Testspielreigen fortgesetzt. Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen behielt gegen den benachbarten Bezirksligisten SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau die Oberhand, während die SG Neitersen/Altenkirchen beim Hessenligisten TuS Dietkirchen trotz einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit den Platz als Verlierer verließ.

SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen - SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau 3:0 (1:0). In ihrem dritten Vorbereitungsspiel fuhr Malberg seinen zweiten Sieg ein, und wie schon gegen die SG Mudersbach/Brachbach stand nach 90 Minuten erneut die Null. Der

Rheinlandligist besaß im ersten Durchgang leichte Vorteile, was Lukas Müller mit einem sehenswerten 20-Meter-Schuss nach Ablage von Luca Groß auch im Ergebnis zum Ausdruck brachte (40.). Sowohl Volker Heun auf Malberger als auch Marc Schilling auf Alpenroder Seite nahmen im weiteren Verlauf einige Auswechslungen vor. „Dabei haben sich meine bisherigen Eindrücke aus der Vorbereitung bestätigt, dass wir über einen in der Breite gut aufgestellten Kader verfügen“, zeigte sich Heun auch mit den Leistungen der Joker zufrieden. Die Rot-Weißen hinterließen mit zunehmender Spieldauer den körperlich besseren Eindruck und bauten ihre Führung folgerichtig weiter aus. Sven Heidrich verwandelte in der 64.

Minute einen Foulelfmeter zum 2:0, und Julius Müller setzte in der 75. Minute den Schlusspunkt. Sein 20-Meter-Dropkick aus zentraler Position klatschte vom Innenpfosten in die Maschen. „Wir hätten die Begegnung am Ende noch deutlicher zu unseren Gunsten entscheiden können“, verwies Heun auf ein paar ungenutzte Gelegenheiten. „Es war ein ansprechender Test, wengleich noch Luft nach oben besteht.“

TuS Dietkirchen - SG Neitersen/Altenkirchen 2:1 (1:0). „Aufgrund der ersten Halbzeit hat Dietkirchen verdient gewonnen“, resümierte SG-Trainer Torsten Gerhardt die Begegnung beim Hessenligisten aus dem Limburger Stadtteil. Schon in der zehnten Mi-

nute gingen die von Thorsten Wörsdörfer trainierten Gastgeber auf ihrem Kunstrasenplatz mit 1:0 in Führung. Dieses Ergebnis hatte bis zum Pausenpfliff Bestand. Die Wiedbachtaler und Kreisstädter kamen zum zweiten Abschnitt besser auf den Platz zurück, der nächste Nackenschlag ließ allerdings nicht lange auf sich warten. Dietkirchen nutzte einen Foulelfmeter für das 2:0 (50.). Philipp Kellers Kopfball nach einem Eckstoß sorgte für den Anschluss (55.), und der Rheinlandligist besaß danach noch zwei gute Möglichkeiten auf den Ausgleich. „Wir haben die Partie in der letzten halben Stunde bestimmt, konnten aber keinen weiteren Treffer mehr erzielen“, fasste Torsten Gerhardt zusammen. René Weiss



Der Kreisvorsitzende Klaus-Robert Reuter (rechts) bedankte sich bei der Verleihung der Ehrenplakette bei Klaus-Jürgen Griese für dessen langjährige Verdienste. Foto: Simon

Griese erhält die Ehrenplakette

Fußball: Funktionär auf vielen Ebenen - Einsatz beim „WM-Sommernächten“

Niederfischbach. Klaus-Robert Reuter überreichte die Ehrenplakette des Fußballkreises Westerwald/Sieg an Klaus-Jürgen Griese für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Funktionär im Fußballsport. 50 Jahre Vorstandsarbeit beim SV Adler 09 Niederfischbach, 50 Jahre Schiedsrichter, Schiedsrichter-Lehrwart, Schiedsrichter-Obmann, Kreisvorstand, Beobachter im Regionalverband Südwest, DFB-Nachwuchsarbeit im Schiedsrichtertwesen, DFB-Ehrenamtsbeauftragter, Schiedsrichter in 2. und 1. Bundesliga sowie Schiedsrichter-Assistent auf der Fifa-Liste und WM-Koordinator beim Sommernächten der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 - Grieses Tätigkeitsfelder, für die ihn der Kreisvorsitzende nun ehrte, waren vielfältig. Wenige Personen im Bereich des Sports und besonders im Eh-

renamt können eine solche Vita nachweisen. Griese wurde schon im Alter von 20 Jahren 2. Vorsitzender seines Heimatvereins und zum Abschluss seiner 50-jährigen Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Darüber hinaus war er von 1971 bis 1992 ein bekannter Schiedsrichter in der Oberliga sowie im DFB-Bereich der 2. und 1. Bundesliga. Insgesamt leitete Griese 1000 Spiele, 100 davon auf DFB-Ebene. Seinen Abschied von der Schiedsrichtertribüne gab er am 22. November 1992, als der FC Bayern München im Wissener Dr.-Grosse-Sieg-Stadion gastierte. Ein weiterer Höhepunkt war die Berufung durch den damaligen DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Hier übernahm er die Organisation des Kölner WM-Stadions

und stellte An- und Abfahrt der Teams sowie der Fifa-Funktionäre sicher. Mit Planungen und Großveranstaltungen kennt sich Griese bestens aus. Er plante Vereins-Jubiläumsfeiern und übernahm im Laufe der Zeit die Betreuung von mehreren Nationalmannschaften aus China, Portugal, Israel, Schweden, England sowie der U 21 Südkorea auf dem Weg von den Hotels zu den Stadien. Das Gleiche gilt für viele Bundesliga-Mannschaften, darunter der FC Bayern München, der 1. FC Köln, Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach. Der fleißige Funktionär bleibt auch weiterhin dem Ehrenamt treu, wird die Aufgaben als Sportberater der Verbandsgemeinde Kirchen ausüben und auch als Sport-Manager sowie Vereinsberater in Zukunft tätig bleiben. Willi Simon

Termine

Fußball

Rheinlandpokal, Viertelfinale: Eintr. Trier - RW Koblenz (Sa., 16 Uhr), Oberwinter - TuS Koblenz (So., 15 Uhr), Ahrbach - Morsbach (So., 16.30 Uhr).

Testspiele: Burgschwalbach - Malberg (Sa., 16 Uhr), Ellingen - Wissen, Honigsessen - Weitefeld (beide Sa., 17 Uhr), Wallmenroth - Mudersbach (So., 15 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal, A-/B-Klasse, Finale: HSV Neuwied - Oberbieber (Fr., 20 Uhr, Rhein-Wied-Stadion Neuwied).

Kreispokal C-/D-Klasse, Finale: Ahrbach II - CSV Neuwied II (Fr., 18 Uhr, Rhein-Wied-Stadion Neuwied).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal A-/B-Klasse, Viertelfinale: Bruchertseifen - Niederfischbach (So., 14.30 Uhr), Neitersen II - Lautzer, Atzelgift - Niederdreisbach (in Nister, beide So., 15 Uhr).

Kreispokal C-/D-Klasse, Viertelfinale: Atzelgift II - Wied (So., 12 Uhr, in Nister), Mittelhof II - Etzbach, Herschbach II - SV Stockumpüschchen, Niederhausen II - Liebenscheid (alle So., 15 Uhr).

Jugendfußball

A-Jugend, Rheinlandpokal, Finale: FC Rot-Weiß Koblenz - Spfr Eisbachtal (Sa., 17 Uhr, in Koblenz).

B-Jugend, Rheinlandpokal, Finale: Andernach - Spfr Eisbachtal (Sa., 17 Uhr, in Andernach).

C-Jugend, Rheinlandpokal, Finale: Wirges - JfV Rhein-Hunsrück (Sa., 16 Uhr, in Wirges).

D-Jugend, Rheinlandpokal, Finale: Bremm - FC Trier (Sa., 14 Uhr).